



CS – Konkordanz 2000
für Windows 95 und Windows NT

- Bedienungsanleitung -

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT	3
2	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
3	WIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU LESEN IST.....	4
4	DAS CS-KONKO-DATENBLATT... ..	5
4.1	LEISTUNGSMERKMALE	5
4.2	COPYRIGHT	5
4.3	REGISTRIERUNG	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
5	INSTALLATION	6
5.1	BEDIENUNGSANLEITUNG DRUCKEN	6
5.2	VOLLVERSION	6
5.3	UPDATES	6
6	KURZÜBERSICHT	7
7	DIE ERSTEN SCHRITTE MIT CS-KONKO.....	8
7.1	PROGRAMMSTART	8
8	DIE STAMM-DATENBANK.....	9
8.1	LITERATURAUSGABE - FILTEREINSTELLUNGEN	9
8.2	LITERATURAUSGABE - FILTERERGEBNIS.....	11
8.3	LITERATURAUSGABE - EINZELERGEBNIS	13
8.4	ÜBERSPIELEN (KOPIEREN) VON DATENSÄTZEN IN DIE PRIVAT-DB	15
9	DIE PRIVATE DATENBANK	17
9.1	HAUPTMENÜ	17
9.2	AUSGABEN	18
9.2.1	<i>Filtereinstellungen</i>	<i>18</i>
9.2.2	<i>Listenergebnis.....</i>	<i>19</i>
9.2.3	<i>Einzelergebnis.....</i>	<i>19</i>
9.3	PROGRAMMDRUCK-LISTEN	20
9.3.1	<i>Stück in eine Programmdruckliste einfügen</i>	<i>20</i>
9.3.2	<i>Programmdruck-Liste ausgeben.....</i>	<i>21</i>
9.4	NOTENMAPPE.....	22
9.5	DATENPFLEGE	23
9.5.1	<i>Datensätze bearbeiten.....</i>	<i>24</i>
9.5.2	<i>Methoden zu Dateneingabe und Datenpflege</i>	<i>27</i>
9.5.3	<i>Datenpflege Verlage</i>	<i>28</i>
9.5.4	<i>Datenpflege Notenausgaben</i>	<i>29</i>
9.5.5	<i>Datenpflege Komponisten.....</i>	<i>30</i>
9.5.6	<i>Datenpflege Dichter.....</i>	<i>30</i>
9.5.7	<i>Datenpflege Lieder</i>	<i>31</i>
9.5.8	<i>Datenpflege Literatur</i>	<i>32</i>
9.5.9	<i>Datenpflege in anderen Masken</i>	<i>33</i>
9.6	DATENSÄTZE LÖSCHEN	33
9.6.1	<i>##Datensätze aus der Literaturtabelle löschen</i>	<i>34</i>
9.6.2	<i>Datensätze aus anderen Tabellen löschen.....</i>	<i>35</i>
9.7	REORGANISATION DER DATENBANK	36
10	WEITERENTWICKLUNG	37
11	BEGRIFFSERKLÄRUNGEN (INDEX)	38

1 Vorwort

Jede(r) ChorleiterIn kennt wohl das Problem:

Man sollte „schnell mal“ ein Lied aus dem großen Angebot der Chorliteratur herausfinden. - In welcher Ausgabe war denn nun das gesuchte Lied? ...

Diese und ähnliche Fragen haben dazu geführt, unsere CS-Konkordanz herauszugeben. Die rege Anfrage nach Möglichkeiten, die ganze Konkordanz auf Diskette für den Personalcomputer zu bekommen, hat uns bewogen, ein entsprechendes PC-Programm (**CS-Konko**) zu erstellen, das möglichst viele Informationen über die Chorliteratur sowie weitere Möglichkeiten enthalten sollte.

Das Programm ist für die neue Computer- und Betriebssystemgeneration geschrieben und bietet alle Vorteile, die ein 32-Bit Datenbankprogramm für WINDOWS 2000 und WINDOWS XP (und neuere Versionen) ermöglicht. Der Datenbestand baut auf unserer bestehenden Konkordanz auf und wird laufend durch die neu erscheinende Literatur des Christlichen Sängerbundes (CS) ergänzt.

Jetzt ist es zum ersten Mal möglich, aus dem umfangreichen Datenbestand des CS einen eigenen, privaten Datenbestand zusammenzustellen und damit nach Belieben umzugehen.

Für Kritik und Anregungen sind wir offen und dankbar!

Wir wünschen allen Anwendern in der Chorarbeit viel Freude mit dem Programm.

Klaus Bertsch, Hannelore Russ und Klaus Hagner, August 1998, Ergänzung August 2007 durch Klaus H.

Neue Programmversion

Die Gestaltung der Datenbearbeitung ist in der neuen Version auf eine Bildschirmform fixiert und kann unmittelbar über Registerkarten von einer Datenstruktur zur anderen umgestellt werden.

2 Systemvoraussetzungen

Wegen der Größe der Datenbank ist ein sinnvoller Betrieb erst ab folgender Konfiguration zu empfehlen:

- Pentium-PC, 32 MB RAM, CD-ROM-Laufwerk,
ca. 10 MByte freier Speicherplatz auf der Festplatte
Grafikkarte mit einer Auflösung von mindestens 800x600 Bildpunkten
Grafikeinstellung 800x600, **kleine Zeichen** (sehr wichtig)
- WINDOWS NT 4.0 bis WINDOWS XP
- WINDOWS-kompatibler Drucker

Es gilt allgemein die Aussage:

Je schneller der Rechner, um so besser; je größer der Arbeitsspeicher, um so besser....

CS-Konko ist grundsätzlich auch auf 486er PC's unter WIN95 lauffähig. Hier können die Ladezeiten des Programms und der einzelnen Datenbankabfragen jedoch sehr lange dauern.

3 Wie die Bedienungsanleitung zu lesen ist...

Die Bedienungsanleitung ist ein Streifzug durch die **CS-KONKO**. Viele Funktionen bedienen sich des Windows-Standards, so daß man mit guten Windows-Kenntnissen fast ohne Anleitung auskommen kann.



In den einzelnen Kapiteln befinden sich immer wieder kurze Übungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind. Mit Hilfe dieser Übungen lernen Sie ziemlich schnell die wichtigsten Funktionen des Programms kennen.

Ein Stichwortverzeichnis befindet sich am Ende der Anleitung.

4 Das CS-KONKO-Datenblatt...

CS-KONKO ist eine leistungsfähige Datenbankanwendung, die Informationen über Chorliteratur enthält.

4.1 Leistungsmerkmale

Stamm-Datenbank (SDB):

- Sämtlich erschienen Notenausgaben des Christlichen Sängerbundes.
- Aktualisierung der Datenbank durch Download beim CS.
- Anzeige von Musikstücken und Liedern mit Informationen über Titel, Tonart, Komponist, Notenausgabe mit Seitenangabe, Besetzung und Liedthema.
- Liedtitel mit Textdichterangabe.
- Gesangbuchlieder (EKG, EG, EMK und GDL) sind mit Nummernangabe, Textdichter und Hinweisen auf Wochenlieder versehen.
- Eingrenzen der Datensätze durch Festlegung von Filterkriterien wie z.B.: Titel, Komponist, Textdichter, Liedthema, Wochenlied usw.
- Verlagsadressen.
- Übertragen von beliebigen Datensätzen in die Privatdatenbank.

Private Datenbank (PDB):

- Eingabe eigener Datensätze, z.B. Literatur, die nicht in der Stamm-Datenbank (SDB) enthalten ist oder Eigenbearbeitungen. (**Erfassung aller Literatur ist möglich!!** – Z.B.: *Männerchorliteratur und Jugendchorliteratur* usw.)
- Anzeige von Musikstücken und Liedern mit Informationen über Titel, Tonart, Komponist, Notenausgabe mit Seitenangabe, Besetzung und Liedthema.
- Liedtitel mit Textdichterangabe.
- Gesangbuchlieder sind mit Nummernangabe, Textdichter und Hinweisen auf Wochenlieder versehen.
- Eingrenzen der Datensätze durch Festlegung von Filterkriterien wie z.B.: Titel, Komponist, Textdichter, Liedthema, Wochenlied usw.
- Verlagsadressen.
- Übernahme von Datensätzen aus der Stamm-Datenbank.
- Erstellen und Speichern von Konzert-, Proben-, oder Planungslisten.
- Erstellen von Notenmappen
- Eingabe von beliebigen Zusatzinformationen zu jedem Stück.

4.2 Copyright

Das Programm unterliegt den **Copyrightbestimmungen** und den **Urheberrechten** der Programmautoren (für Programm und Daten). Das ganze Programm CS-KONKO oder Teile daraus dürfen **nicht kopiert oder weitergegeben werden**.

Wir gehen davon aus, daß die ehrlichen Anwender einer CS-Konkordanz-Programmes keine Raubkopien anfertigen.

Mit dem Anfertigen von Raubkopien wird das Urheberrecht der Programmesteller verletzt.

5 Installation

5.1 Bedienungsanleitung drucken

Zum Drucken der gesamten Bedienungsanleitung benötigen Sie ein Programm, das MS-WORD97-Dateien lesen kann. Sollten Sie kein derartiges Textprogramm besitzen, können Sie den WORD97-Dateibetrachter von der **CS-KONKO**-Programm-CD installieren. Dieser Word-Viewer wird von Microsoft als Freeware vertrieben.

- Legen Sie die **CS-KONKO** - Programm-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk. Starten Sie das Installationsprogramm „X:\WD97VWR32.EXE „ über „Start – Ausführen...“ oder mit Hilfe des WINDOWS-Explorer durch Doppelklick auf diese Datei.
- Starten Sie nach der Installation den WORD-Viewer und laden Sie die Datei X:\CS-KONKO.DOC Über das Menü "Datei" - "Drucken" können Sie die Anleitung ausdrucken.

Anmerkung: Für „X“ verwenden Sie Ihren Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks.

5.2 Vollversion

Ablauf der CS-KONKO - Installation:

- Legen Sie die **CS-KONKO** - Programm-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk. Öffnen Sie den WINDOWS-Explorer und lesen Sie zunächst die mitgelieferten „LIESMICH.TXT“ – Datei.
- Die Installation wird durch das Ausführen der Datei SETUP.EXE (Art und Weise siehe oben) gestartet.
- Beobachten Sie den Installationsablauf und beantworten Sie die gestellten Fragen. Verwenden Sie möglichst die vorgeschlagenen Verzeichnisnamen für die Installation. Damit wird das Installieren von Updates erleichtert.
- Das Setup-Programm installiert alle Dateien und legt eine neue Programmgruppe im Startmenü an. Mit dem Programmsymbol im Startmenü starten Sie das Programm.

5.3 Updates

CS-KONKO wird laufend weiterentwickelt, d.h. es werden sowohl neue Funktionen integriert, als auch Neuererscheinungen von Noteneditionen eingegeben.

6 Kurzübersicht

Die folgende Grafik zeigt das Zusammenspiel der beiden Datenbanken SDB (Stamm-Datenbank) und PDB (Private Datenbank):



Stamm-Datenbank

Private Datenbank

Filtern...

Filtereinstellungen

Liedtitel: nun danket alle G

Dichter (NN, VN):

Komponisten (NN):

Komponisten (VN):

Notenausgabe Kurztext:

Notenausgabe Langtext:

Verlag:

Herausgeber:

Erscheinungsjahr:

Thema:

Buch der Bibel:

Wochenlied:

Datenpflege, Dateneingabe, Definition von Notenmappen, Erfassung von Aufführungsdaten, Konzertprogramme speichern

Datenpflege Selection (Suche)

Indextitel: 13

Lied / Stücke: Nun danket alle Gott

Info zum Lied:

EG	EKG	EMK	GDL	JMF
327	228	131	35	

Hauptlied-Nr. 199

Alternativlied-Nr. 111, 393

Komponisten: Bach, Johann Sebastian

Edition: Festliche Musik aus fünf Jahrhunderten

Stichtag: 199

Stichtagart: Choralbearbeitung

Besetzung: SAB Pauken/SATB

Speicherung

Filterergebnis als Liste oder als Einzelformular

Datensätze aus der Stamm-DB in die Privat-DB übernehmen

Titel	Notenausgabe Langtext	Notenausgabe Kurztext	Nr.	L...	L...
Nun danket alle Gott	J.S.Bach, Choräle	BCh	1	15	
Nun danket alle Gott	J.S.Bach, Choräle	BCh	1	14	

Programmdruck-Liste als separate Tabelle speichern und verändern

Nun danket alle Gott

Info zum Stück:

Notenausgabe: Chortaschenbuch

Nummer: 111

Setzung: C4

Komponist: Bach, Johann Sebastian

Dichter: N.N.

Liedthemen:

Anbetung und Lob

Lobpreis / Gottesdienstliche Lobgesänge

Wochenlied für:

Gesangbuchverweise:

EKG:	228	111, 393
EG:	321	139
EMK:	131	119
GDL:	35	

Bibelstellen:

Skrach	Kapitel	Verse
	50	24

Verlag: Verlag Singende Gemeinde, Westfalenweg 207, 42111 Wuppertal

Programmauswahl ... für einen Ausdruck ...

Neuen Programmnamen eingeben: (die Kennung: *ProgTbl-* wird automatisch behandelt!)

ProgTbl-V	Ausgabedruck [Wertwiesem am 5-7-1998]	Jahres-Symmetrie	ISH 97 Nr.:	Ruppel
ProgTbl-V	Wer mein Jünger sein will		10	1184 Nr.:1986
ProgTbl-V	Stäbchen brechen viele aus einem Licht	Gemeinlicher Chor = B	10	1184 Nr.:1986
ProgTbl-V	Ich hoffe darauf, daß du so gnädig bist	unser Leben singe	10	1184 Nr.:22
ProgTbl-V	Wenn ich, o Schöpfer, deine Nacht	unser Leben singe	10	1184 Nr.:23

7 Die ersten Schritte mit CS-KONKO

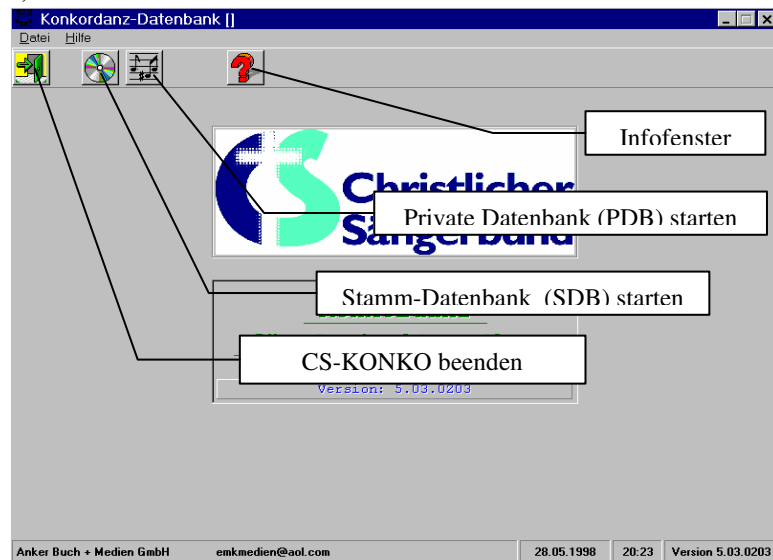
7.1 Programmstart

CS-KONKO wird über „Start – Programme ... usw.“ gestartet.

Um den Programmaufruf zu vereinfachen, können Sie eine Verknüpfung des Programms auf den Desktop legen. Siehe die Windows - Bedienungsanleitung für die Erstellung von Verknüpfungen.

7.1.1 Eingangsmenü

Nach erfolgreichem Programmstart zeigt sich das Eingangsmenü. Hier erfolgt der Zugriff auf die Stamm-Datenbank (in der weiteren Bedienungsanleitung "SDB") oder auf die Private Datenbank ("PDB").



Im Eingangsmenü wählt man, mit welcher Datenbank gearbeitet werden soll.

Nach einer Neuinstallation ist die PDB noch „leer“, d. h. daß keine Literatur erfasst und keine Daten diesbezüglich vorhanden sind. Die anderen untergeordneten Tabellen enthalten schon die Daten der bei der Auslieferung vorhandenen SDB. Wenn keine eigenen Datensätze von Hand erfaßt werden müssen, empfiehlt es sich, mit der SDB zu beginnen. Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Vorgehensweisen:

Übernahme einzelner Stücke von der SDB in die PDB		Übernahme der gesamten Chorliteratur von der SDB in die PDB	
Vorteile:	Hohe Ausführungsgeschwindigkeit von Such- und Filtervorgängen. Es sind nur Stücke im Zugriff, die tatsächlich im Besitz des Chores sind. Daraus ergibt sich, daß keine Stücke ausgewählt werden, die im Chor nicht verfügbar sind.	Vorteil:	Die gesamte, in Ihrem Chor verfügbare Literatur ist in der PDB abrufbar.
Nachteil:	Beim Suchen nach fremden Stücken muß zwischen PDB und SDB gewechselt werden, da nur in der SDB die komplette verfügbare Literatur gespeichert ist.	Nachteile:	Die Datenbank wird ziemlich umfangreich und die Ladezeiten der Fenster verlängern sich vor allem bei älteren PC's. Filtervorgänge benötigen mehr Zeit. In der PDB sind Stücke der Chorliteratur vorhanden, die für den jeweiligen Chor unter Umständen nicht realisierbar sind.

Anmerkung: Sie können beide Vorgehensweisen natürlich auch kombinieren.



1. Übung: Suchen nach:

Bach-Sätze zum Choral "Nun danket alle Gott".

- Geben Sie Filterkriterien in die Datenfelder ein
 - Starten Sie den Filtervorgang mit dem Anklicken des Registers „Listenergebnis“. (Das geht nur, wenn die Liste des Registers leer ist!)
- Starten Sie den Filtervorgang per Button.
 - Das Filterergebnis erscheint in der Liste des Registers „Listenergebnis“.

2. Übung: Suchen nach:

Bach-Choräle zum Thema „Pfingsten“

- Geben Sie Filterkriterien in die Datenfelder ein Komponist (NN): „bach“
- Klicken Sie in die Themenliste
- Drücken Sie den Buchstaben „P“ -> „Passion“ erscheint
- Drücken Sie den Buchstaben „P“ -> „**Pfingsten**“ erscheint
- Starten Sie den Filtervorgang per Button. Nach der 1. Übung geht der Start des Filtervorgangs mit dem Klick auf das Register „Listenergebnis“ nicht mehr, da die Liste des Registers schon eine Auswahl enthält!

8.2 Literatúrausgabe - Filterergebnis

Das Listenergebnis zeigt alle gefilterten Datensätze. Die Liste dient zur groben Orientierung und Sortierung. Das Kopieren in die Private DB (PDB) ist mit einzelnen oder mehreren Datensätzen möglich.

Titel	Notenausgabe Langtext	Notenausgabe Kurztext	Nr.	L-...	L-...	Komponist
Nun danket alle Gott	J.S.Bach, Choräle	BCh	1	15		Bach
Nun danket alle Gott	J.S.Bach, Choräle	BCh	1	14		Bach
Nun danket alle Gott	Chorblätter	ChBl		8020		Setzer
Nun danket alle Gott	Chortaschenbuch	ChTB		11		Bach
Nun danket alle Gott	Gemischter Chor - Bunde	G	417	418		Crüger
Nun danket alle Gott			909	912		Praetori
Nun danket alle Gott			90	10		Caldera
Nun danket alle Gott				22		Praetori

Folgende Veränderungen der Listendarstellung ist möglich:

- **Sortieren von Spalten:** Durch Anklicken der Spaltenköpfe wird die Liste umgekehrt wie die augenblicklichen Reihenfolge sortiert.
- **Verschieben von Spalten:** Spaltenköpfe mit der Maus "festgehalten" und die gesamte Spalte nach links oder rechts ziehen (drag and drop).
- **Verändern der Spaltenbreite:** Klicken und Festhalten der Maus zwischen den Spaltenköpfe und anschließendes Ziehen nach rechts oder links. Eine automatische Spaltenbreitenanpassung entsprechend dem längsten Spalteneintrag wird durch einen Doppelklick auf die rechte Spaltenkopftrennlinie erreicht.



Übung: Änderung der Spaltenanordnung wie im obigen Beispiel:

- Tragen Sie beliebige Filterbedingungen ein und starten Sie den Filtervorgang...
- Klicken Sie den Spaltenkopf an und verschieben Sie die Spalten per "drag and drop" wie im dargestellten Beispiel.

(unter Umständen muß waagrecht gescrollt werden)

Sortieren der Listendarstellung

- Sortieren nach Notenausgabe: Klicken Sie auf den Spaltenkopf "Notenausgabe"
- Sortieren nach Tonart: Klicken Sie auf den Spaltenkopf "Tonart".

Wechseln zum Einzelergebnis:

- Klicken Sie das gewünschte Stück, zu dem der ausführliche Datensatz gezeigt werden soll, in der Liste doppelt an und schon erscheint dazu das Einzelergebnis...

Auswahl der Literaturausgaben:

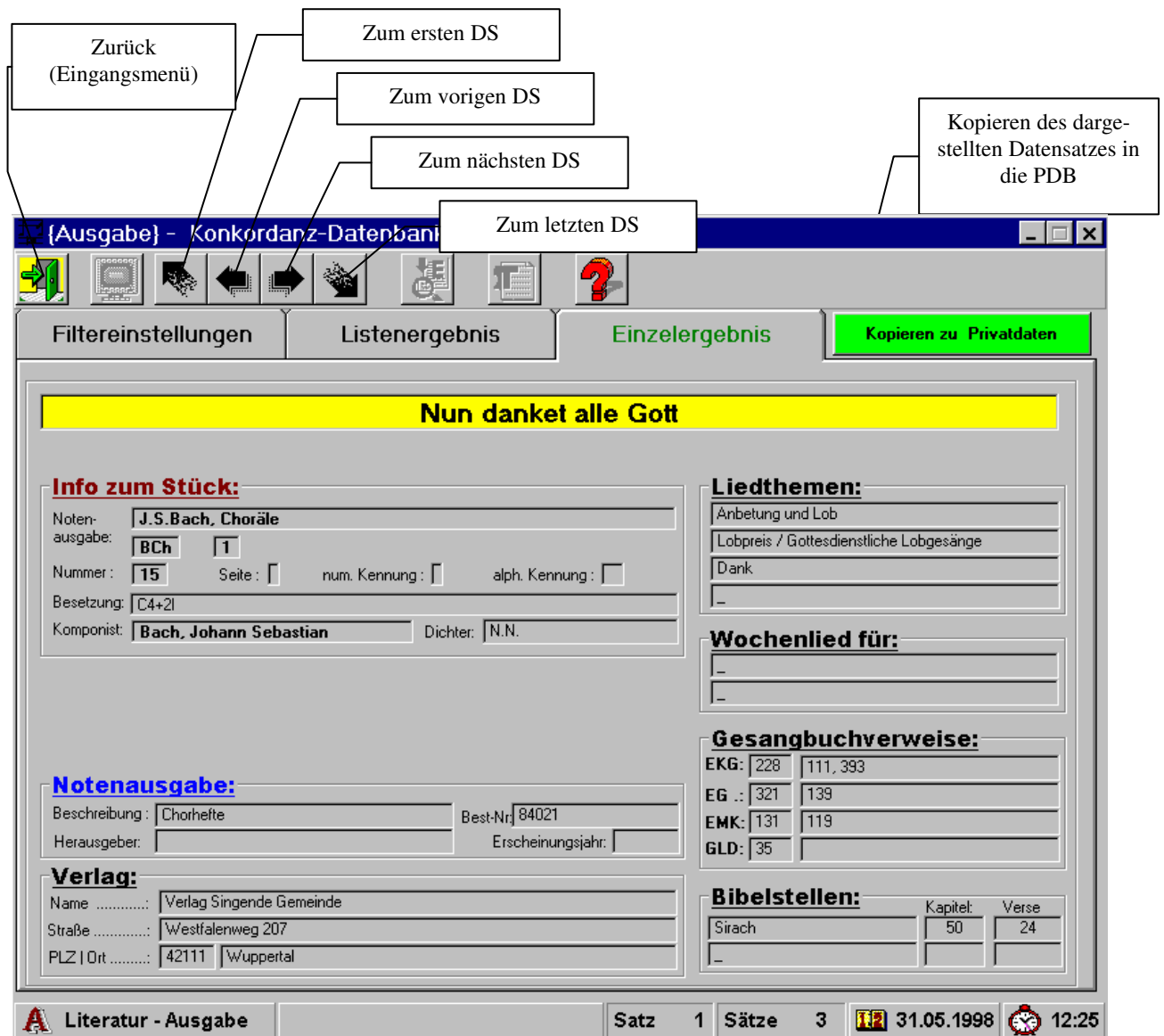
Durch diese neue Funktion ist es möglich, den gesamten Inhalt einer (oder mehreren) Notenausgabe(n) mit einem Befehl in die privaten Datenbank zu kopieren.

Bezeichnung	Aus...	Verlag
100jähriges CS-Jubiläum		Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	1	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	2	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	3	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	4	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	5	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	6	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	7	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	8	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	9	Verlag Singende Gemeinde
Einfache dreistimmige Sätze	10	Verlag Singende Gemeinde
Arbeitsgemeinschaft evangelischer Ge...		Verlag Singende Gemeinde
Advent und Weihnachten (AG)		Verlag Singende Gemeinde
J.S.Bach, Choräle	1	Verlag Singende Gemeinde
J.S.Bach, Choräle	2	Verlag Singende Gemeinde
Mit der Bibel singen		Verlag Singende Gemeinde
J.S.Bach, Choräle der Matthäuspassion		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorsätze alter Meister		Verlag Singende Gemeinde
Chorbuch	1	Verlag Singende Gemeinde
Chorbuch	2	Verlag Singende Gemeinde

Literatur - Ausgabe Sätze: 617 Sätze: 13.02.1999 17:26

8.3 Literatúrausgabe - Einzelergebnis

Das Einzelergebnis zeigt jeweils einen einzigen Datensatz mit allen Informationen aus der Noten-Datenbank. Mit den Pfeiltasten kann man zwischen den gefilterten Datensätzen blättern. Eine Übernahme in die PDB ist von diesem Fenster ebenso wie vom Listenergebnis möglich.



Erklärung der Ausgabefelder:

Info zum Stück:

- Notenausgabe: Der Langtext entspricht dem Titel der Edition. Im Feld darunter erscheint ein Kürzel, das diese Notenausgabe ebenfalls eindeutig identifiziert, dahinter die Nummerierung der betreffenden Notenausgabe (wenn vorhanden).
- Nummer, Seite: Bei den meisten Stücken ist nur eine Seitenzahl eingetragen. Bei einigen Notenausgaben gibt es Seiten und Nummernangabe, bei anderen jedoch nur eine Nummernangabe (z.B. Choralbuch zum EG). Aus diesen Gründen kommen hier auch leere Felder vor.
- Num. Kennung: Eine eventuell vorhandene Unternummerierung zur normalen Nummerierung.
- Alph. Kennung: Eine eventuell vorhandene alphabetische Unterteilung (z. B.: A B C ..).
- Besetzung: Die Stimmenbesetzung eines Stücks wird durch Abkürzungen dargestellt. Grundsätzlich gelten die Besetzungsvorgaben der gedruckten CS-Konkordanz, es kann aber nach Belieben auch nach folgenden Vorschlägen verfahren werden:

Bedienungsanleitung

(S = Sopran, A = Alt usw.). Sind von einem Komponisten zum selben Stück in der selben Notenausgabe mehrere Sätze vorhanden, werden die Sätze zur Unterscheidung der Stimmen durch Semikolon getrennt.

Beispiel: SSATTB; ST; SATB, wobei in diesem Fall der 1. Satz sechs Stimmen, der 2. Satz zwei Stimmen und der 3. Satz vier Stimmen enthält. Bei doppelchöriger Besetzung trennt ein Schrägstrich die einzelnen Chöre (z.B.: SATB/SATB).

Komponist

Komponist des Stücks.

Dichter

Liederdichter

Bei Stücken mit unbekanntem Dichter oder bei textfreien Werken steht hier "unbekannter Dichter oder keiner".

Notenausgabe:

Beschreibung: Nähere Angaben zur Notenausgabe, in dem das ausgewählte Stück zu finden ist.

Best.-Nr.: Bestellnummer der Notenausgabe.

Herausgeber: Der oder die verantwortlichen Herausgeber der Notenedition.

Erscheinungsjahr: Jahr der Erstausgabe

Verlag:

Adresse des Verlags

Liedthemen:

Die Zuordnung des Liedes zu Themen entsprechend den Vorgaben der Themenliste.

Wochenlied für..

Ist das ausgewählte Stück für einen Sonn- oder Feiertag des Kirchenjahrs als Wochenlied vorgesehen, so wird in diesen Feldern der Name des Sonn- oder Feiertages eingeblendet.

Gesangbuchverweise:

Die Felder zeigen die Verwendung des ausgewählten Stückes in einem der folgenden Gesangbüchern auf:

EKG Evangelisches Kirchengesangbuch (alt)

EG Evangelisches Gesangbuch

EMK Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche

GDL Gemeindelieder des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Zusätzlich sind die Nummern für alternative Lieder mit der selben Melodie angegeben.

Bibelstellen:

Viele Lieder haben einen direkten oder indirekten Bezug zu Bibelstellen. Diese Informationen können hauptsächlich zum Filtern verwendet werden.

8.4 Überspielen (Kopieren) von Datensätzen in die Privat-DB

Beliebige Datensätze können von der SDB in die PDB überspielt werden.

Mehrere Datensätze auf ein Mal überspielen:

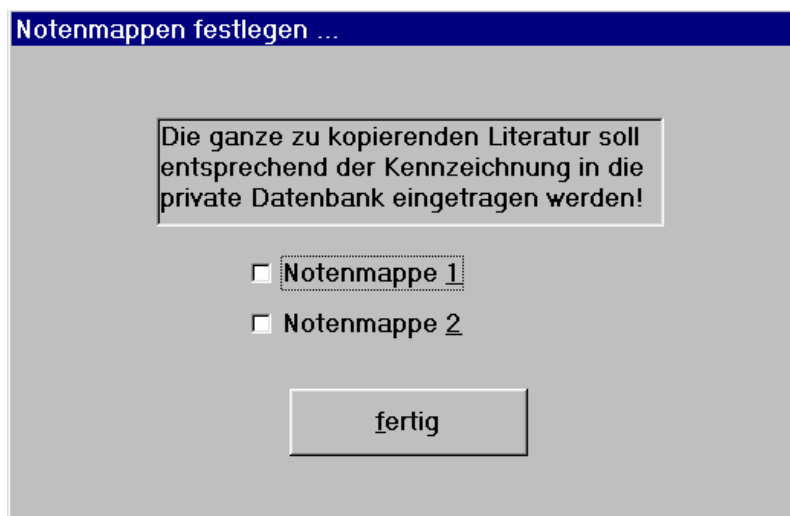
<Strg>-Taste festhalten und einzelne Zeilen in der Ergebnisliste nach Belieben anklicken. Die Datensätze bleiben markiert. (siehe Bildschirmausschnitt auf Seite 11)

Viele untereinander liegende Datensätze überspielen:

Anklicken der Datensätze durch Festhalten der <Shift>-Taste. Hierbei muß nur der erste und anschließend der letzte gewünschte untereinander liegende Datensatz angeklickt werden (siehe Bildschirmausschnitt auf Seite 11)

Der Übertragungsvorgang wird durch einen Mausklick auf den Button "Kopieren zu Privatdaten" gestartet. Es wird dabei geprüft, ob der entsprechende Datensatz in der PDB schon vorhanden ist.

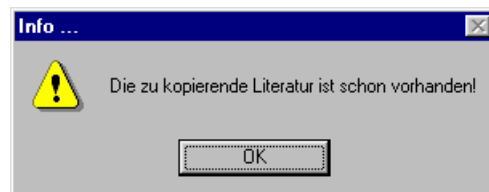
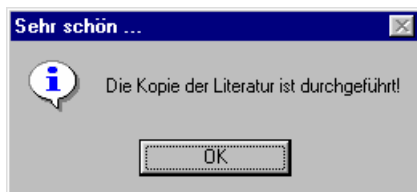
Zur automatischen Zuordnung der zu kopierenden Literatur zu der entsprechenden Notenmappe erscheint vor dem Kopiervorgang folgender Dialog:



Nach dem Anklicken oder durch das Drücken der Leertaste kann die entsprechende Notenmappe markiert werden. Durch Anklicken des „fertig“-Buttons oder durch Drücken der Tastenkombination <ALT>+<F> wird das Kopieren gestartet.

Folgende Meldungen erscheinen nur beim Ausführen der Funktion eines einzelnen Liedes!

Bei erfolgreicher Aktion erhält man eine Bestätigung Um doppelte Datensätze in der PDB zu vermeiden, des Kopiervorgangs. erfolgt in diesem Fall eine Meldung.



Übung: Bedienung des Datenfensters "Einzelergebnis":



- Blättern Sie auf den ersten (gefilterten) Datensatz . In der Statuszeile erscheint die Anzeige "Satz 1".
- Blättern Sie zum nächsten Datensatz. Die Datensätze werden alphabetisch nach Titel durchlaufen. In der Statuszeile erscheint die Nummerierung der Datensätze.

Übung: Datensätze in die PDB übertragen

- Registerkarte Filtereinstellung:
Filtern Sie alle Choräle des Komponisten Johann Crüger zum Thema "Erntedank".
- Alle Choräle zu "Nun danket all und bringet Ehr", sowie den Choral "Das Auge sieht sich niemals satt" sollen nun in die Private Datenbank (PDB) kopiert werden.
Wählen Sie per Mausclick aus und betätigen Sie die Schaltfläche "Kopieren zu Privatdaten"

Damit ist die Übertragung von einigen Datensätzen aus der SDB in die PDB abgeschlossen. Nun können die Funktionen der PDB geübt werden....

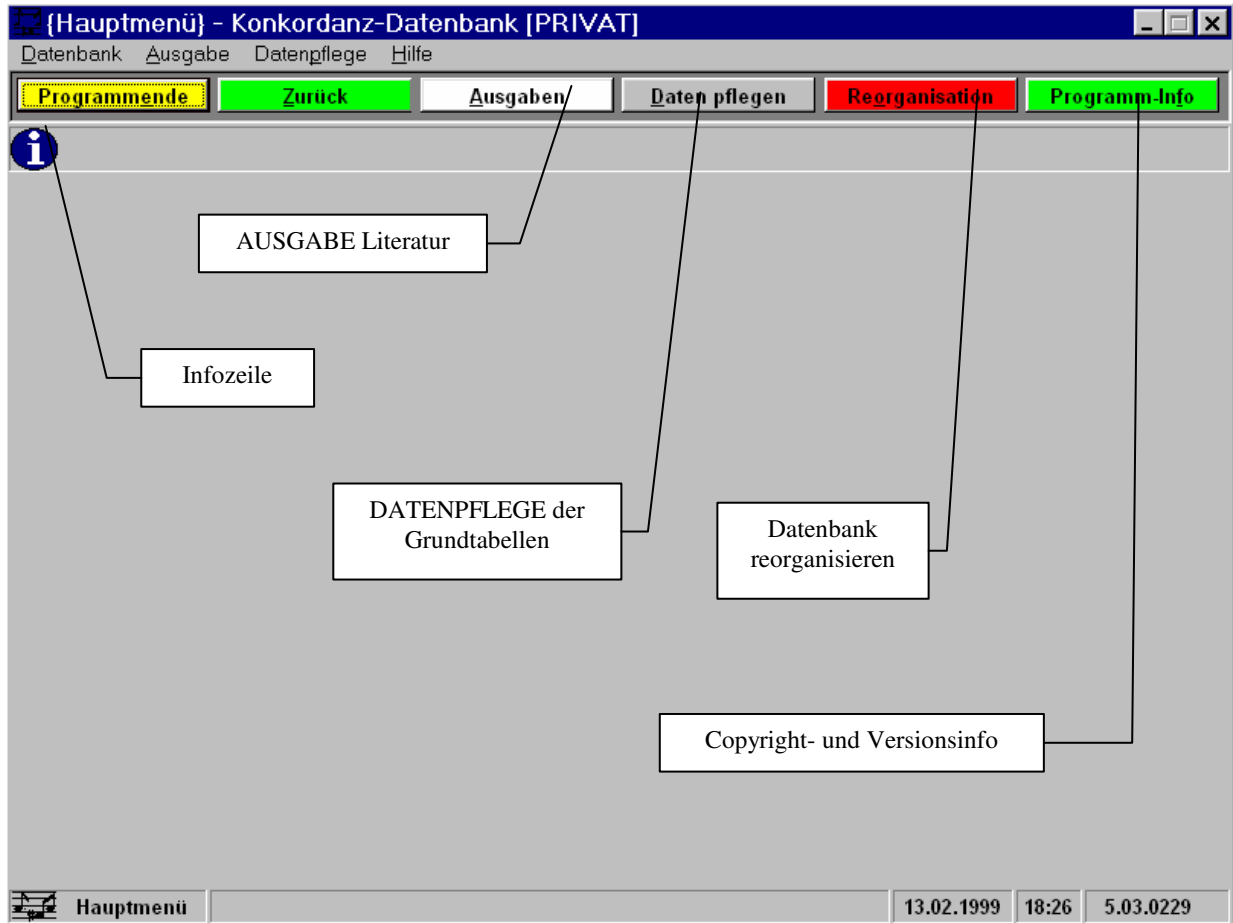
9 Die Private Datenbank

Die Private Datenbank (PDB) enthält nur Datensätze, die aus der Stamm-Datenbank (SDB) ausgewählt und überspielt wurden (siehe oben), oder die selbst eingegebenen Daten.

9.1 Hauptmenü

Die Auswahlbuttons (Schaltflächen) lassen sich in drei unterschiedliche Arten einteilen:

- AUSGABE der Privatdatenbank (weiß)
- DATENPFLEGE
- Sonstige (grün, rot und gelb)



9.2 Ausgaben

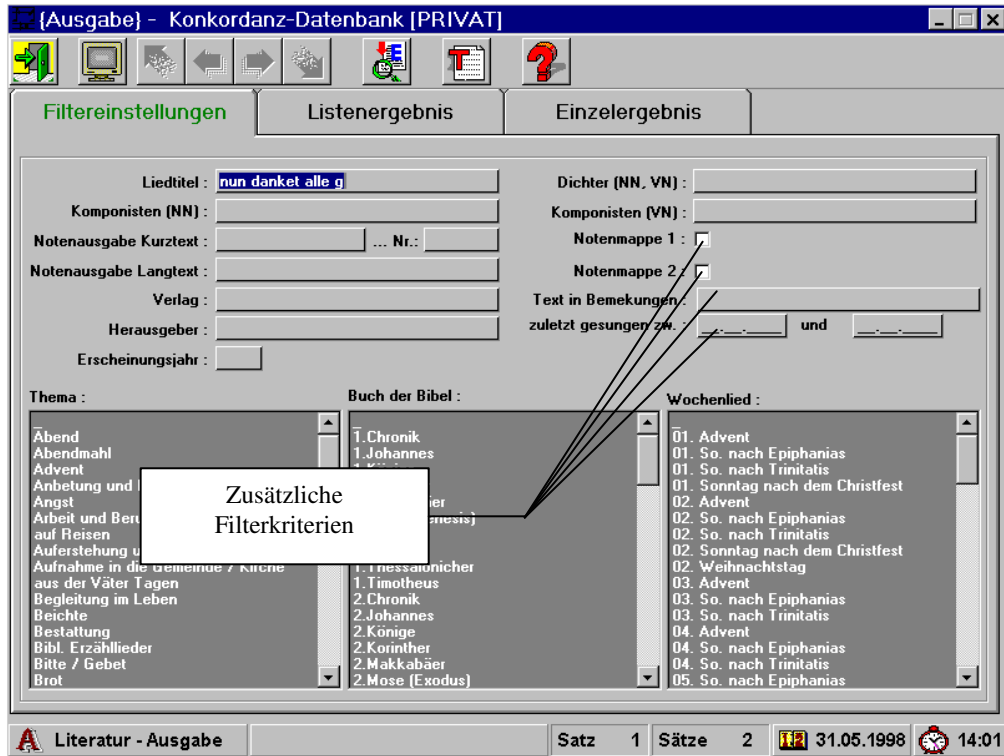
9.2.1 Filtereinstellungen

Hier erfolgt die Eingabe der Filterkriterien für die PDB.

Zusätzlich zu den Funktionen der SDB können in der PDB auch noch Filterkriterien wie "Notenmappe", "Aufführungsdatum" und weitere Bemerkungen angegeben werden.

ACHTUNG: Bevor diese Filterkriterien benutzt werden können, müssen in den Masken "Datenpflege-Literatur" und "Datenpflege-Notenausgaben" entsprechende Eintragungen gemacht werden!

Die Vorgehensweise beim Filtern entspricht der "Literaturausgabe - Filtereinstellungen" in der Stamm-Datenbank (siehe Seite 9).

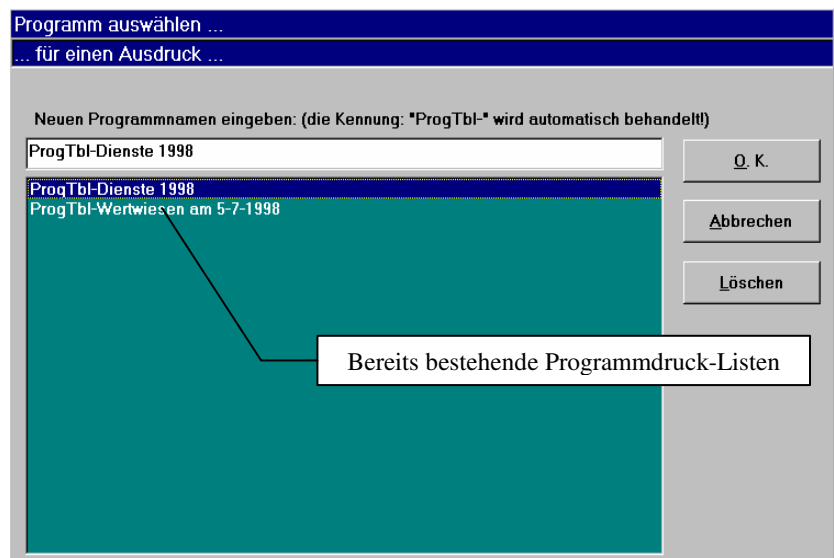


Eine weitere Zusatzfunktion der PDB ist aus diesem Fenster erreichbar:



Ein Klick auf den nebenstehenden Button in der Symbolleiste ermöglicht die Darstellung der **Programmdruck-Liste**.

Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Stücken, die einem bestimmten Dienst zugeordnet wurden (z.B. Ständchen, Konzertprogramm, Probenpläne usw.). **ACHTUNG:** Das Neuanlegen oder Erweitern dieser **Programmdruck-Liste** muß aus dem Fenster *Einzelergebnis* durchgeführt werden. (siehe weiter unten)



9.2.2 Listenergebnis

Die gefilterten Datensätze werden als Liste gezeigt (siehe auch "Literaturausgabe - Filterergebnis" Seite 11).

Hier in der PDB können die dargestellten Datensätze als Liederliste ausgedruckt werden. Betätigen Sie dazu den Button "**Drucken der Ergebnisliste**". Entsprechen der Filtersetzung, werden auch in der Druckliste Infos gedruckt oder nicht. Die Liste beinhaltet grundsätzliche und wichtige Informationen. Beim Setzen von „Text in Bemerkungen“ oder/und „zuletzt aufgeführt“ kommen dazu auch die entsprechenden Infos zusätzlich zum Ausdruck.

9.2.3 Einzelergebnis

Die Registerkarte Einzelergebnis erreichen Sie entweder aus dem Listenergebnis per Doppelklick auf ein Stück oder durch Anklicken der Registerzunge "Einzelergebnis".

Die Darstellung und Bedienung des Fensters entspricht weitgehend dem Fenster der SDB (siehe Seite 13). Die zusätzlichen Anzeigen und Funktionen sind im folgenden Bildschirmausdruck dargestellt:

Anzeige, ob die Notenausgabe des aktuellen Stücks in Notenmappe 1 oder/und 2 enthalten ist.

Stück zu einer Programm-druck-Liste hinzufügen

Individuelle Infos, die in den Fenstern "Datenpflege" hinzugefügt und bearbeitet werden können

Hinweis: Die Funktionen Programmdruckliste und Notenmappe werden in den folgenden Abschnitten erklärt!

9.3 Programmdruck-Listen

Mit dieser Funktion ist es möglich, einzelne Stücke in eine separate Datenbanktabelle zu kopieren und diese Liste unter einem Namen dauerhaft unter einem zu vergebenden Namen zu speichern, umzubenennen oder wieder zu löschen.

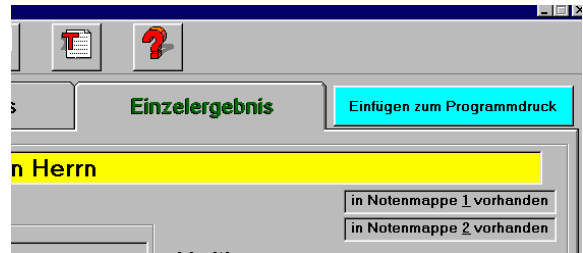
Damit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten:

- Konzertprogramm-Ablauf erstellen
- Probenpläne zusammenstellen
- Probenpläne archivieren
- (der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! – oder?)

9.3.1 Stück in eine Programmdruckliste einfügen

Voraussetzung zur Erstellung einer Programmdruck-Liste ist die Filterung eines Datensatzes und die Darstellung als Einzelergebnis.

Durch Anklicken des Buttons "Einfügen zum Programmdruck" wird das Stück in die separate Tabelle übernommen.



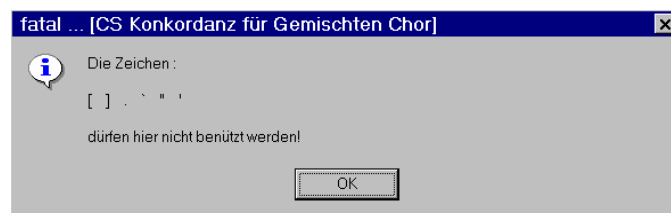
Im folgenden Fenster muß in das weiße Feld ein neuer Name für die Programm-Liste eingegeben werden. Dieser Liste wird das gefilterte Stück zugeordnet.

Mit <O.K.> wird das Stück gespeichert.

Soll eine bestehende Liste erweitert werden muß nur der Tabellename angeklickt werden, sofern er nicht noch von vorher im Eingabefeld steht. Mit <O.K.> wird das Stück endgültig gespeichert.



ACHTUNG: Die Namen der Programmlisten dürfen nebenstehende Sonderzeichen nicht enthalten!



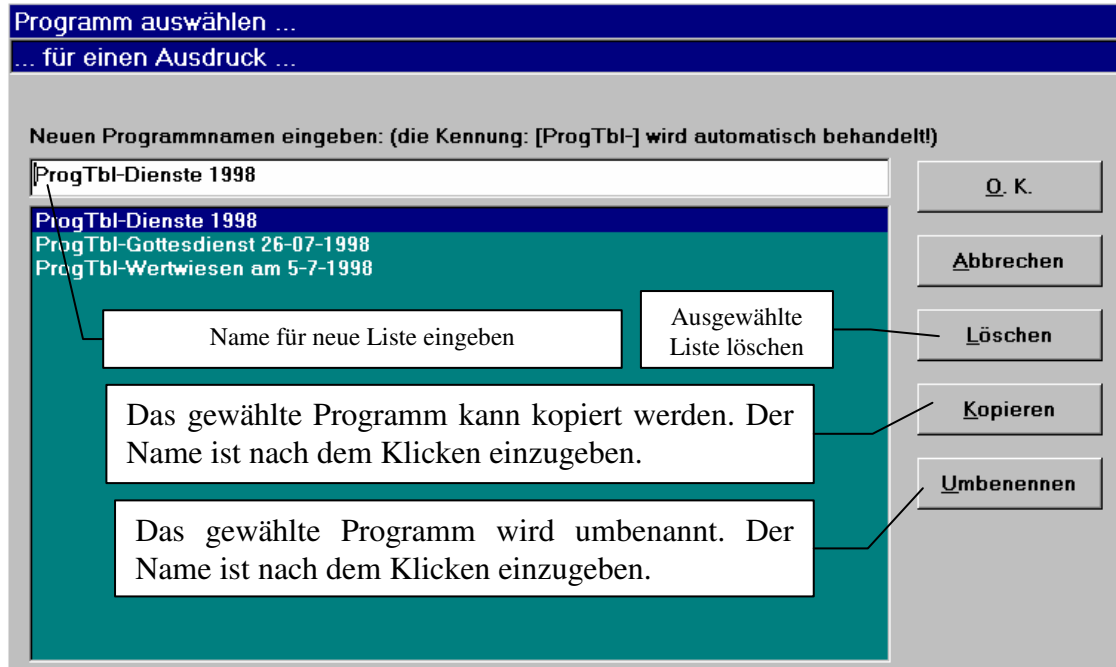
9.3.2 Programmdruck-Liste ausgeben



Die Ausgabe der Programmdruck-Listen ist aus allen Ausgaberegistern der PDB durch Anklicken des nebenstehenden Buttons möglich.

Vorgehensweise:

- Tabelle auswählen und <O.K.> anklicken.



- Die gewünschte Liste wird angezeigt und kann gedruckt werden. Die Reihenfolge der Stücke ist durch Markieren eines Titels und Betätigen der Pfeiltasten möglich. Ebenso können Stücke aus der Liste gelöscht werden. Nachdem die Stücke neu angeordnet wurden, kann die Liste neu gespeichert werden, damit sie auch später so zur Verfügung steht!



9.4 Notenmappe

Notenmappen dienen dazu, die Vielzahl der verfügbaren Notenausgaben übersichtlicher zu sortieren. Jedes Stück, das in der Privaten Datenbank (PDB) gespeichert ist, kann in eine oder beide verfügbaren Notenmappen aufgenommen werden.

Beispiel: Die Notenmappe 1 enthält alle Notenausgaben, die im Chornotenschrank vorhanden sind. In der Notenmappe 2 sind die Noten enthalten, die der Chorleiter in seinem Notenarchiv hat.

Die Felder "Notenmappe1" und "Notenmappe2" können als zusätzliche Filterkriterien verwendet werden.

Welche Editionen in die Notenmappen eingeordnet werden, kann im Fenster **Datenpflege - Notenausgaben** festgelegt werden.

{Editionspflege} - Konkordanz-Datenbank [PRIVAT]

Datenpflege Selection (Suche)

Indent-Nr.: 53

Ausgabe-Bezeichnung..: Chorbuch 9

ChB

Beschreibung: Thematische Liedsammlungen

Ausgaben-Nr.: 7

Verlag: Verlag Singende Gemeinde 49

Herausgeber

Bestell-Nr.: 85077

Notenmappe 1:

Notenmappe 2:

Erscheinungsjahr: 1984

Die Speicherung des Datensatzes muß durch anschließenden Mausklick auf das CD-Symbol durchgeführt werden.

Beispiel:
Die dargestellte Notenausgabe wird in die Notenmappe 1 eingeordnet

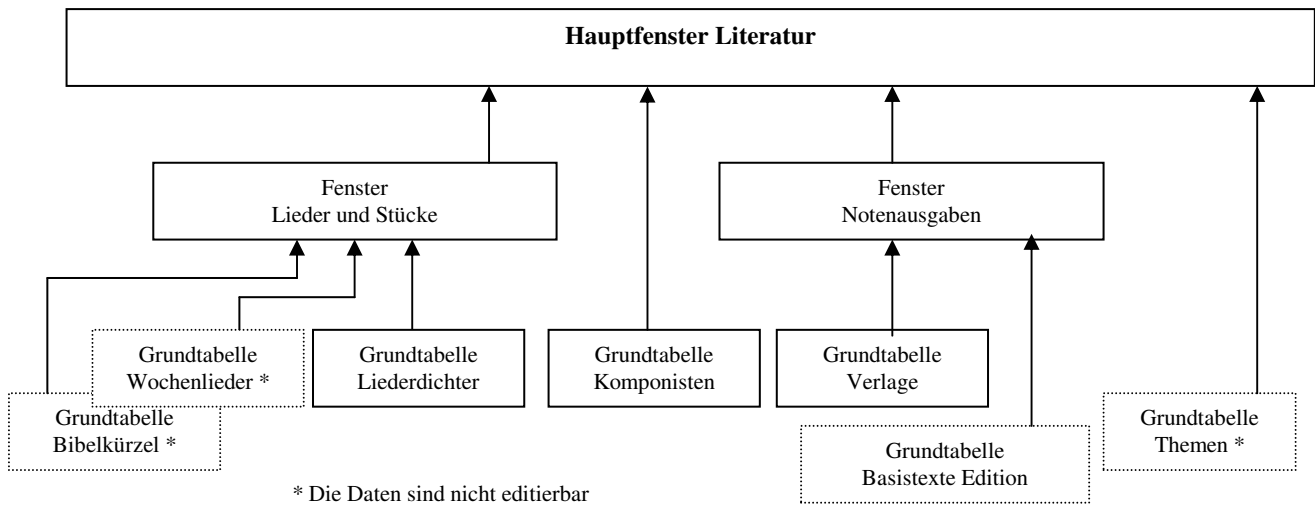
Pflege der Editionen Satz: 32 Sätze: 617 FEST EINFG NUM 31.05.1998

9.5 Datenpflege

Jedes Datenpflege-Fenster greift auf die Datensätze der PDB zu.

Alle Änderungen eines Datensatzes werden sofort in die Datenbank gespeichert. Die **Datenpflege**-Fenster sind aus diesem Grund im Programm **rot** bezeichnet.

Die einzelnen Tabellen besitzen folgende Abhängigkeiten und Prioritäten:

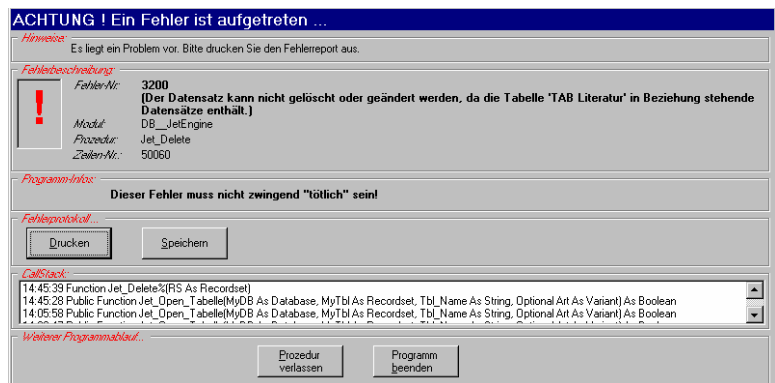


Die Inhalte der Grundtabellen sind wichtige Voraussetzung für die Eingabe von Daten in die Einzelfenster und in das Hauptfenster "Literatur".

Das Löschen von Daten der *untergeordneten* Fenster (Grundtabellen) ist nicht möglich, solange Inhalte dieser Tabellen auch in Datensätzen des Hauptfensters oder der beiden Einzelfenster vorhanden sind.

Bei der fürs ganze Programm gültigen Fehlermeldung (siehe daneben), kann die Fehlermeldung ausgedruckt oder in eine Datei gespeichert werden – die Buttons „Drucken“ bzw. „Speichern“. Das kann zur Fehleranalyse sehr wichtig sein. Ein nicht erklärbarer oder „tödlicher“ Fehler sollte umgehend an den Programmierer gemeldet werden.

In der Regel verläßt man den Fehlerdialog mit dem Button „Prozedur verlassen“, mit dem Button „Programm beenden“ wird das Programm geschossen und beendet.



9.5.1 Einzelmonitor zur Datenbearbeitung

Die folgende beschriebene Datenbearbeitungsmodus finden sich hier in den einzelnen und datenentsprechenden Registerkarten wieder und ihre Funktionen entsprechen den nachfolgenden Beschreibungen.

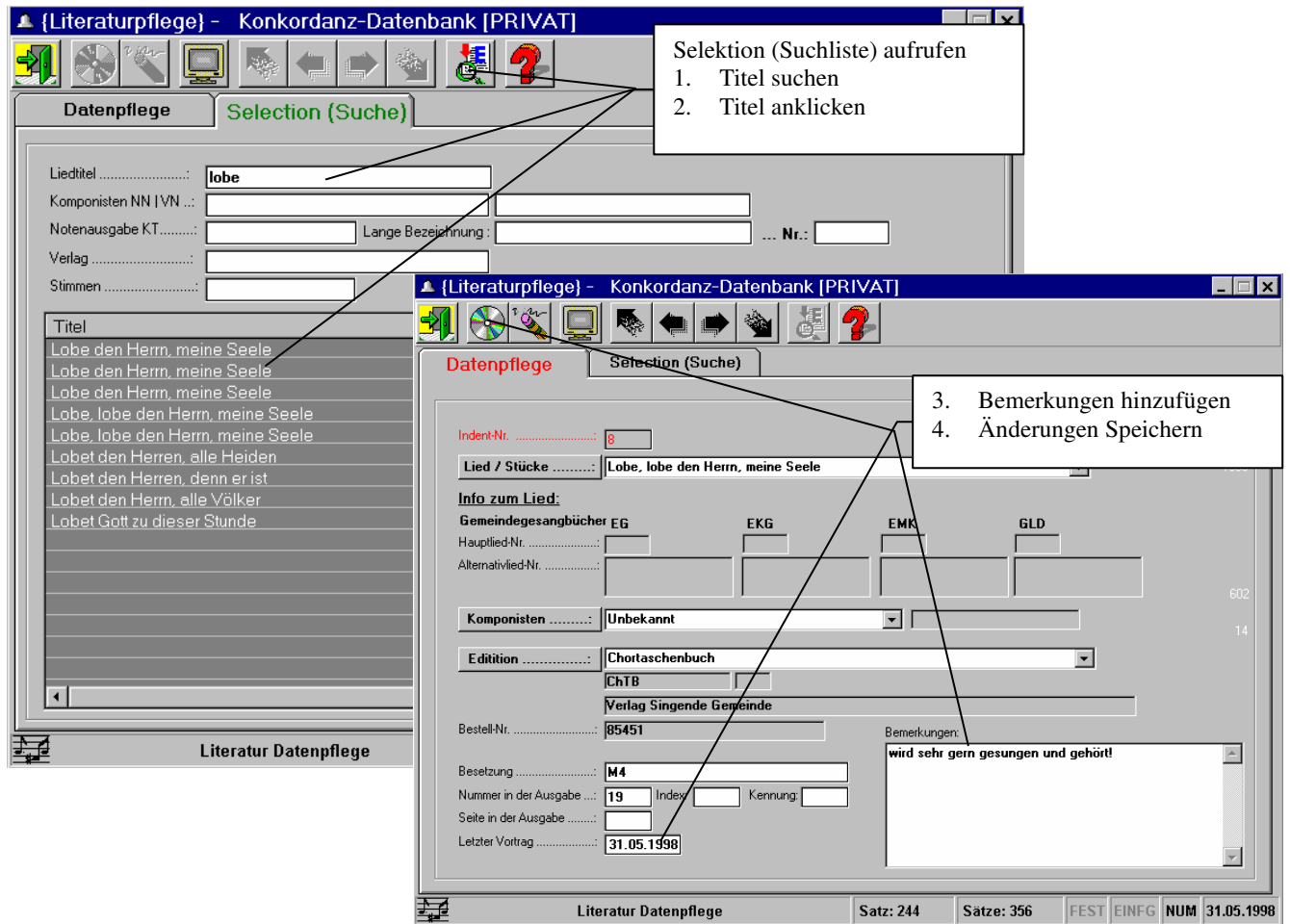
9.5.2 Datensätze bearbeiten

Aus dem Hauptmenü der PDB gelangt man durch Anklicken des Buttons (Befehlsschaltfläche in der Bildschirmmaske) "Literatur" in das Fenster -"Literaturpflege", das aus einem Register Datenpflege und einem Register Selektion besteht.

Folgende Datenpflege ist möglich:

- Hinzufügen von Bemerkungen an vorhandene Datensätze (Letzter Vortrag; Bemerkungen)
- Suche und Ändern von einzelnen Datensätzen (Selektion)
- Eingabe von neuen Daten in die leeren Felder
- Sprung zum Editieren der Grundtabellen (Lied/Stücke; Komponisten; Editionen; Basisbezeichnungen der Editionen) über die entsprechenden Befehlsschaltflächen.

9.5.2.1 Hinzufügen von Bemerkungen



9.5.2.2 Suchen von Datensätzen

Im Register "Selektion" können verschiedenen Suchkriterien eingegeben werden. Die Bedienung der Buttons gleicht dem Fenster der SDB (siehe Seite 9)

9.5.2.3 Neue Datensätze eingeben

Wie bereits angedeutet müssen bei der Eingabe von neuen Datensätzen in die **Haupttabelle** bereits Daten in den **Grundtabellen** vorhanden sein:

- Ein Komponist muß bereits in der **Grundtabelle** KOMPONISTEN erfaßt sein, bevor er neuer Literatur zugeordnet werden kann.
- Ein Lied- oder Stücktitel muß bereits in der **Einzeltabelle** LIEDER/STÜCKE erfaßt sein, bevor er in der **Haupttabelle** neuer Literatur zugeordnet werden kann.
- usw....

Grundsätzlich läßt sich neue Literatur aus der Literaturpflege erfassen.

Dazu muß das Fenster "Datenpflege Literatur" geöffnet werden.

Durch Setzen des Cursors in das weiße Feld "Lied/Stücke" und Drücken der Eingabetaste werden die Kombinations-Listenfelder gefüllt.

Die Ladezeit eines Kombinations-Listenfeldes ist abhängig von der Leistungsfähigkeit des Computersystems und von der Anzahl der zu ladenden Daten und kann mehrere Sekunden in Anspruch nehmen.

Nun kann aus der Liste ein gewünschter Titel ausgewählt werden. Durch Eingabe der ersten Zeichen läßt sich der Suchvorgang beschleunigen. Falls der gewünschte Titel nicht in der Liste enthalten ist, muß er zuerst in der **Einzeltabelle** LIEDER/STÜCKE erfaßt werden.

Ebenso muß bei neuen, im Hauptfenster nicht vorhandenen Komponisten oder Editionen vorgegangen werden.

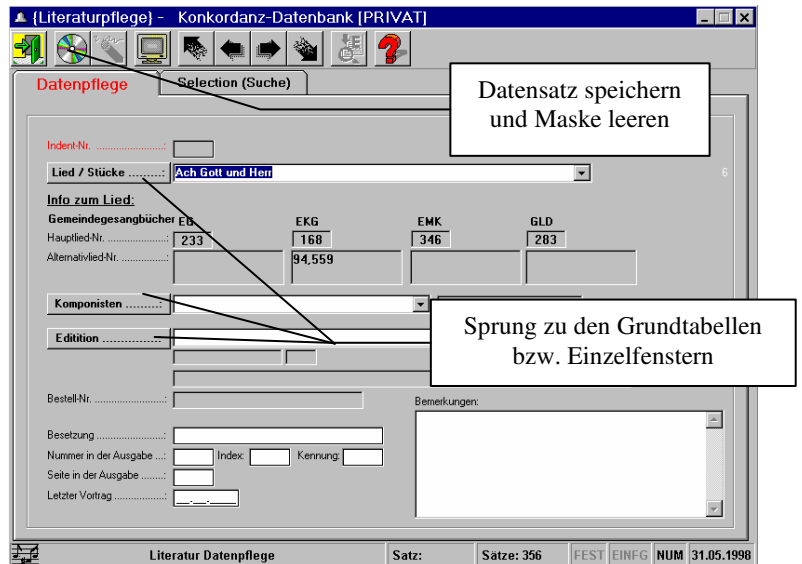
Bei der Eingabe von umfangreichen Notenausgaben empfiehlt sich die Vorgehensweise wie unter "**Methoden zu Dateneingabe und Datenpflege**" (Seite 27) beschrieben.

9.5.3 Methoden zu Dateneingabe und Datenpflege

Die Eingabe von neuen Notenausgaben erfordert eine sorgfältige Planung. Grundsätzlich sind die beiden dargestellten Vorgehensweisen möglich:

A) Erfassung der Literatur im Hauptfenster "Literatur"

- Hauptfenster "Literatur" öffnen
- Daten eines neuen Notenheftes Feld für Feld erfassen. Die Listenfelder geben dabei die Inhalte der Grundtabellen (z.B. Komponisten) vor. Eine Auswahl aus dem vorgegeben Listenfeld ist unbedingt notwendig.
- Sollten Daten in den Listenfeldern fehlen, müssen diese Daten zunächst in den Grundtabellen ergänzt werden.
- Ein Mausklick auf die erhöhten Bezeichnungsfelder führt zur jeweiligen Grundtabelle bzw. Einzelfenster.
- Bei der Rückkehr aus der Grundtabelle oder dem Einzelfenster muß das Listenfeld aktualisiert werden (Cursor setzen und Eingabetaste drücken).
- Wenn alle Felder ausgefüllt sind muß der Datensatz gespeichert werden. Durch Anklicken des CD-Symbols wird gespeichert und anschließend die Maske geleert.
- Nun kann mit dem nächsten Stück fortgefahren werden.



Vorteil dieser Vorgehensweise:

In einem Durchlauf wird eine Notenausgabe komplett erfasst.

Nachteil:

Unter Umständen sind häufige Sprünge zu den Grundtabellen notwendig. Dadurch müssen jedesmal beim Zurückkehren in die Haupttabelle die betreffenden Listenfelder aktualisiert werden.

B) Erfassung der Literatur im mehreren Arbeitsgängen , ausgehend von den Grundtabellen

- Grundtabellen ergänzen:
Dabei muß in jedem Arbeitsgang kontrolliert werden, ob die zu erfassenden Daten schon in der jeweiligen Grundtabelle vorhanden sind. Die Grundtabellen können aus dem Hauptmenü der PDB aufgerufen werden.
 - Verlag des Notenheftes eingeben (Grundtabelle Verlage).
 - Notenausgabe eingeben (Einzelfenster Notenausgaben).
 - Erster Durchgang durch das Notenheft:
Prüfen, ob die Komponisten der Stücke bereits in der Grundtabelle Komponisten erfasst sind, ggf. neue Komponisten hinzufügen.
 - Zweiter Durchgang durch das Notenheft:
Prüfen, ob die Dichter der textgebundenen Stücke bereits in der Grundtabelle Textdichter erfasst sind, ggf. neue Dichter hinzufügen.
- Haupttabelle Literatur - Dateneingabe
Jetzt wird im dritten Durchgang durch das Notenheft jedes Stück in der Haupttabelle erfasst. Alle Daten in den Listenfeldern sind nun bereits vorhanden und können direkt übernommen werden.

Vorteil dieser Vorgehensweise:

Jeder Arbeitsgang kann komplett mit Hilfe einer einzigen Eingabemaske durchgeführt werden. Es sind keine Sprünge zu anderen Tabellen notwendig. Die Daten aus den Listefeldern können ohne Verzögerung übernommen werden.

Nachteil:

Es sind zur Eingabe einer neuen Notenausgabe mehrere Durchläufe (Blättern) durch die neue Notenausgabe erforderlich.

Die Grundtabellen Themen, Wochenlieder und Bibelkürzel können nicht bearbeitet werden. Hier sind bereits alle wichtigen Eintragungen enthalten.

Würden z.B. in der Grundtabelle Themen zu viele Liedthemen-Varianten vorgegeben, so wäre in den Ausgabe-fenstern die Suche und Auswahl ziemlich erschwert.

Anhand von Methode B werden in den folgenden Abschnitten alle Eingabefenster erläutert.

Alle Eingabefenster sind über das Hauptmenü der PDB erreichbar.

9.5.4 Datenpflege Verlage

Verlag neu erfassen

(nur notwendig, wenn der Verlag noch nicht in der Grundtabelle vorhanden ist):

1. Suchliste erstellen, um zu kontrollieren, ob der Verlag schon vorhanden ist.

2. Suchliste zeigt bereits erfasste Verlage (Sortieren durch Anklicken des Spaltenkopfes)

3. Eingabe der Verlagsdaten
Sprung von Feld zu Feld mit Mausclick oder Tabulatortaste

4. Abspeichern des neuen Datensatzes durch Klick auf das CD-Symbol in der Symbolleiste

Verlag	PLZ	Ort	Telefon
Posaunenwerk der ev. Kirche von Westfalen	33647	Bielefeld	
Ruh, Emil		Adliswil-Zürch	
Sächsische Posaunenmission	01445	Radebeul	0351/8315-143
Schott's Söhne	55116	Mainz	06131/246-0
Schulte & Gerth Musikverlag	35614	Asslar	06441/68-0
Schultheiss Musikverlag		Tübingen	
Schweizer Musikverlag	69257	Wiesenbach	06223/5526
Spaeth&Schmid Musikverlag	71083	Herrenberg-Künzingen	07142/25884
Strube Verlag (V&S) GmbH	80336	München	
Tezak-Verlag			
unbekannt			
Union Verlag		Berlin	
Verband ev. Posaunenchor in Bayern	90449	Nürnberg	
Verlag Singende Gemeinde	42111	Wuppertal	
Verlag und Schriftenmission der Ev. Ges. für...	42329	Wuppertal	
Zimmermann		Frankfurt	

Verlage- Datenpflege Sätze: 53 FEST EINFG NUM 31.05.1998 16:44

9.5.5 Datenpflege Notenausgaben

Notenausgabe erfassen

Eine Neueingabe ist nur dann sinnvoll, wenn die Notenausgabe nicht bereits in der SDB gespeichert ist. Sollte dies der Fall sein, ist ein Überspielen der Daten von SDB nach PDB ratsam. (Siehe auch Seite 15)

Zusätzlich sollte überprüft werden, ob die Notenausgabe bereits in der PDB erfasst ist.

Dazu dient das Register "Selektion".

Nun kann ins Register Datenpflege gewechselt werden und die Notenedition komplett erfasst werden. Der Verlag kann aus dem Listenfeld ausgewählt werden.

9.5.6 Datenpflege Komponisten

Hier erfolgt die Eingabe der noch nicht erfaßten Komponisten.

Ein Mausklick auf die Lupe ergibt einen Überblick über bereits gespeicherte Datensätze als Liste.

Die Eingabe eines Datensatzes muß mit einem Klick auf das CD-Symbol abgeschlossen werden.

Alle Datensätze als Liste darstellen

Aktuellen Datensatz löschen

Aktuellen Datensatz speichern

Name	Vorname	Geburt...	Todes...	Bemerkungen
Ahle	J.G.			
Ahle	Johann Rudolf	1625	1673	
Akepsimas	Jo	1940		
Albert	Heinrich	1604	1651	Königsberg
Albert/PER	*			
Albrecht	Christoph			
Altenburg	Michael	1584	1640	Erfurt
Altmann/Falk	*			
Anerio	Giovanni Francesco	1567	1630	Rom, Verona
Anger	Erhard			
Anstett	Franz			
Arfken	Ernst	1925		Göttingen
Asmussen	Johanna	1936		
Bach	Johann L.			
Bach	Johann Michael	1648	1694	
Bach	Johann Sebastian	1685	1750	Leipzig, Eisenach, Weimar

9.5.7 Datenpflege Dichter

Die Datenpflegemaske der Dichter ist ähnlich aufgebaut wie die Datenpflege der Komponisten. Zu beachten ist, daß Name und Vorname des Dichters in einem Feld gespeichert werden. Ebenso werden die Lebensdaten in einem einzigen Feld gespeichert.

Bei unbekanntem Lebensdaten sollten vier Fragezeichen (????) gesetzt werden. Sind mehrere Dichter für ein Lied angegeben wird ein "-" gesetzt.

Nach-, Vorname : Rückert, August

Lebenszeit : 1871-1952

Name	Lebenszeit	ID
Rückert, August	1871-1...	7...
Rückert, Friedrich	1788-1...	4...
Ruopp, Johann Friedrich	1672-1...	4...
Ruppel, Paul Ernst	1913-	4...
Rutenborn, Günter	1912-1...	4...
Rutilius, Martin	1551-1...	4...
Sachs, Hans	1494-1...	4...
Sachse, Christian Friedrich Heinrich	1785-1...	4...
Sachse, Wolfgang	1910-1...	7...
Salis-Seewis, J.G. Freiherr von	1762-1...	4...
Sartorius, Joachim	1553-1...	4...
Schalling, Martin	1532-1...	4...
Scheffel, Joseph Viktor von	1826-1...	4...
Scheffel, Victor von	1847-?	4...
Scheffler, Johann (Angelus, Silesius)	1624-1...	4...
Scheidt, Christian Ludwig	1709-1...	4...
Schein, Johann Hermann	1585-1...	4...
Schemelli, Georg Christian	????	4...
Schenck, Hartmann	1634-1...	4...
Schenck, Heinrich Theobald	1656-1...	4...
Schenkendorf, Max von	1783-1...	4...
Schiller, Friedrich von	1759-1	4

9.5.8 Datenpflege Lieder

In die Eingabefelder werden alle Daten zum Lied erfasst. Listenfelder unterstützen bei der Eingabe von Liedthemen, Wochenliedern, Liederdichtern und Bibelstellen.

Die vollständige Eingabe eines Datensatzes muß mit einem Mausklick auf das CD-Symbol abgeschlossen werden.

Erläuterung der Felder:

- Haupttitel: Titel des Liedes
- Alternativtitel: Zweiter Titel (z.B. Übersetzung eines englischen Titels)
- Themen: Liedthemen, zu denen das Lied verwendet werden kann.
- Wochenlieder: Dieses Feld dient zur Suche von Sätzen zu den festgelegten Sonn- und Feiertagen des Kirchenjahres.
- Gesangbücher: Nummernverweis zu den gängigen Gesangbüchern.
 EG Evangelischen Gesangbuch
 EKG Evangelisches Kirchengesangbuch (alt)
 EMK Gesangbuch der Evangelisch-Methodistischen Kirche
 GDL Gemeindelieder (Baptisten - Gesangbuch)

Zusätzlich sind die Nummern für alternative Lieder mit der selben Melodie angegeben.

Liederdichter: Auswahl per Listenfeld aus der Grundtabelle "Liederdichter"

Bibelstellen: Angabe von Bibelstellen, zu denen der Liedtext paßt.
 Die Auswahl erfolgt per Listenfeld.

The screenshot shows a software window titled '{Lieder-Pflege} - Konkordanz-Datenbank [PRIVAT]'. The interface is divided into several sections for data entry:

- Datenpflege** (Data Maintenance) and **Selection (Suche)** (Selection/Search) tabs.
- Indent-Nr.**: Input field with the value '3'.
- Haupt-Titel**: Text input field containing 'Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ'.
- Alternativ-Titel**: Empty text input field.
- Themen**: Two dropdown menus. The first is set to 'Christuslieder' and the second to 'Reich Gottes'. Below them are two more dropdowns: 'Aufnahme in die Gemeinde / Kirche' and 'Abend'.
- Wochenlieder**: A dropdown menu set to '05. So. nach Epiphania'.
- Gesangbücher**: A section with four columns for different hymnals: EG (neu), EKG (alt), EMK, and GDL. Each column has input fields for 'Hauptlied-Nr.' and 'Alternativlied-Nr.'.

Gesangbuch	Hauptlied-Nr.	Alternativlied-Nr.
EG (neu)	246	193
EKG (alt)	207	
EMK	204	186
GDL	490	
- Liederdichter**: A dropdown menu set to 'Selnecker, Nikolaus'.
- Bibelstellen**: A section for specifying Bible references. It includes a dropdown for 'Kapitel' (set to 'Psalmen') and 'Verse' (set to '122').

At the bottom of the window, a status bar shows: 'Lieder-Stücke-Pflege | Satz: 2 | Sätze: 2377 | FEST | EING | NUM 31.05.1998 | 17:10'.

9.5.9 Datenpflege Literatur

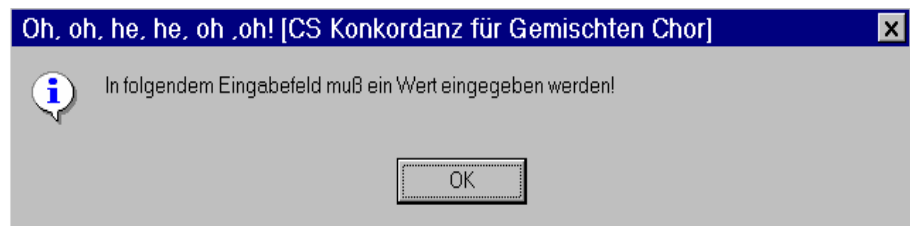
Das Hauptfenster Literatur dient zur Erfassung der Lieder. Jedem neuen Datensatz können durch Listenfelder Daten aus den Einzeltabellen zugeordnet werden.

Beim ersten Datensatz müssen die Listenfelder manuell gefüllt werden. Folgende Vorgehensweise ist empfehlenswert:

- Cursor in das erste Eingabefeld setzen (①)
- Eingabetaste drücken, damit sich das Listenfeld mit Daten lädt (dies ist nur beim ersten einzugebenden Datensatz notwendig)
- Nun kann mit dem Erfassen eines neuen Datensatzes begonnen werden.
Nach Eingabe des Titels werden zugehörige Infodaten automatisch angezeigt.
- Bei allen anderen Listenfeldern ist wie oben beschrieben zu verfahren.

- Sollte ein Eintrag wider Erwarten nicht im Listenfeld vorhanden sein, ist ein Sprung zur Einzeltabelle "Lieder und Stücke" möglich! Der Sprung zu den Einzeltabellen führt über die erhöhten Feldbezeichnungen, die als Buttons ausgeführt sind (②). Nach der Rückkehr steht der oben begonnene Datensatz zur weiteren Eingabe an. Zur Aktualisierung der Listenfelder mit den neuen Daten muß der Cursor in das gewünschte Feld gesetzt und die Eingabetaste betätigt werden
- Zur Speicherung des aktuellen Datensatzes muß das CD-Symbol angeklickt werden.

HINWEIS: Das Feld Besetzung beispielsweise ist ein **Mussfeld**, d.h. wenn ein Feld leer gelassen wird, erfolgt eine Fehlermeldung.



9.5.10 Datenpflege in anderen Masken

Die Datensätze in den Grundtabellen: Liedthemen, Wochenlieder und Bibelkürzel sind vollständig und können vom Anwender **nicht** verändert aber über die Maske betrachtet werden.

Sollten trotzdem Änderungen oder Erweiterungen gewünscht sein, geschieht dies durch die Herausgeber.

9.6 Datensätze löschen

Grundsätzlich können nur Datensätze in der PDB gelöscht werden. Dabei müssen einige datenbankspezifische Dinge beachtet werden:

Wie bereits in Kapitel 9.5 angedeutet, sind die Datentabellen von einander abhängig. Das Löschen von Datensätzen in einer Grundtabelle können unter Umständen nicht gelöscht werden, wenn in den übergeordneten Tabellen noch ein Bezug auf diese zu löschende Daten besteht.

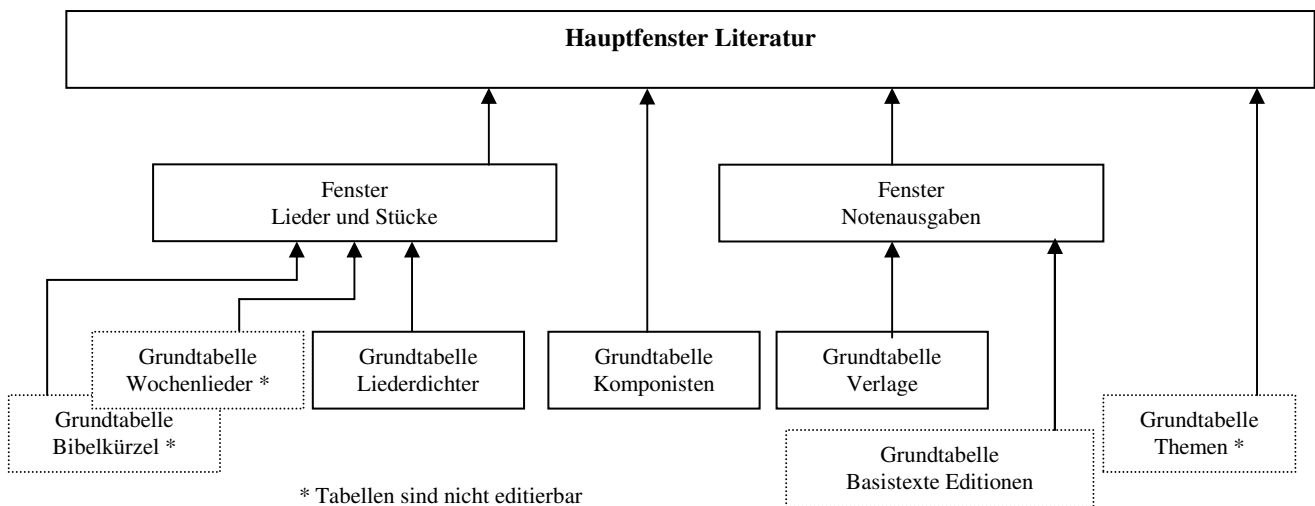
Beispiele:

- Soll ein Komponist im Grundfenster "Komponisten" gelöscht werden, darf kein Stück dieses Komponisten in der Haupttabelle "Literatur" existieren.
- Soll eine Notenausgabe aus der PDB gelöscht werden, darf kein Stück dieser Edition in der Haupttabelle "Literatur" vorhanden sein.
- Soll ein Verlag entfernt werden, darf keine Notenausgabe dieses Verlages mehr vorhanden sein und zusätzlich kein Stück der Notenausgaben dieses Verlages in der Haupttabelle "Literatur" existieren.
- Aus dem Hauptfenster "Literatur" kann in jedem Falle ohne Auswirkung auf die anderen Datenfenster gelöscht werden.

Zusammengefasst kann man sagen:

Das Löschen von Datensätzen ist nur möglich, wenn in einer untergeordneten Tabelle keine direkt abhängigen Datensätze vorhanden sind.

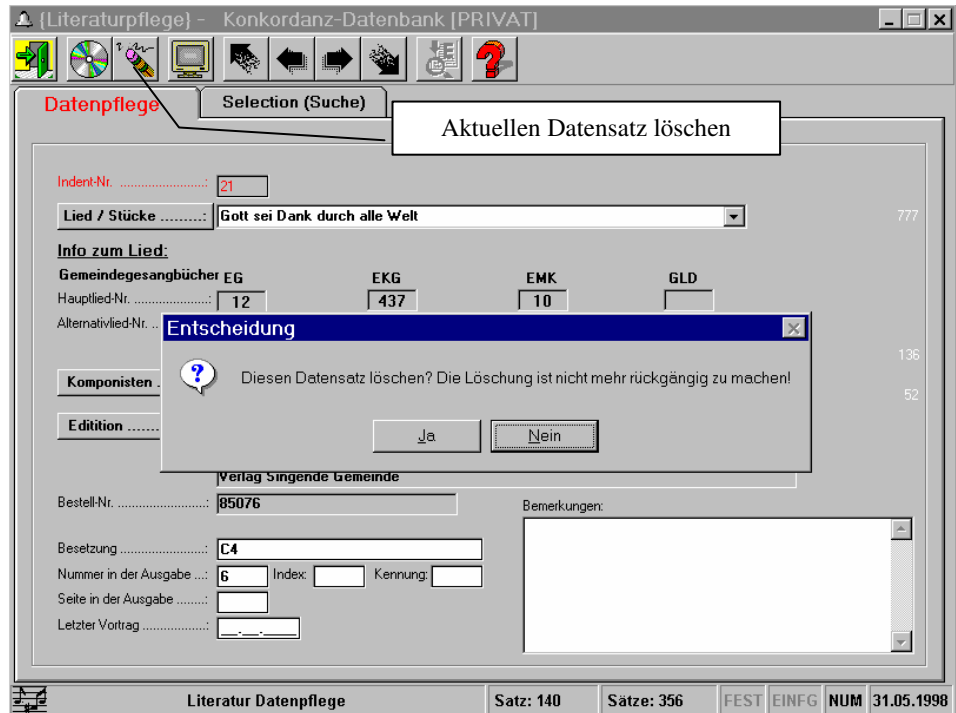
Die folgende Grafik verdeutlicht die gegenseitigen Abhängigkeiten der Datentabellen:



9.6.1 Datensätze aus der Literaturtabelle löschen

Das Löschen einzelner Titel aus der Literaturtabelle ist folgendermaßen möglich:

- Fenster PDB-Literaturpflege aufrufen
- Per Selektionsregister den bzw. die gewünschten Titel filtern
- In der Ergebnisliste kann der zu löschende Titel mit der Maus angeklickt werden...
- ...und es zeigt sich das Register "Datenpflege" mit dem Einzelergebnis.
- Durch Anklicken des Buttons "Löschen" und der Bestätigung mit „Ja“ in der Entscheidung, wird der Datensatz endgültig aus der PDB gelöscht sofern keine Integritätsverletzung vorliegt!



Anmerkung: Die Datensätze können auch aus dem Register "Datenpflege" durch Blättern mit den Pfeil-Buttons der Symbolleiste ausgewählt werden.

9.6.2 Datensätze aus anderen Tabellen löschen

Die Vorgehensweise entspricht der im vorigen Abschnitt beschriebenen Methode. Grundsätzlich muß zunächst eine Auswahl der zu löschenden Datensätze getroffen werden.

Anschließend werden die gewünschten Datensätze einzeln gelöscht. Eine Massenaktion "Löschen" ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Das Löschen aus untergeordneten Tabellen kann zu folgender Fehlermeldung führen (siehe oben):



Besteht der Wunsch, die komplette Literatur dieses Verlages zu löschen, müssen zunächst alle Titel im Fenster "Literatur" entfernt werden. Anschließend werden alle Notenausgaben dieses Verlages aus der Tabelle "Notenausgaben" gelöscht. Erst jetzt kann der Verlag im oben dargestellten Fenster endgültig entfernt werden.

Übung: Löschen von Datensätzen.

ACHTUNG: Führen Sie diese Übung nur durch, wenn Sie bisher lediglich zu Übungszwecken Daten in der PDB erfasst haben!

- Öffnen Sie das Datenpflegefenster "Literatur". Löschen Sie alle Datensätze.
- Wechseln Sie in die anderen Datenpflegemasken und entfernen Sie alle Notenausgaben, Lieder und Stücke, Verlage, Komponisten und Textdichter.
- Reorganisieren Sie Ihre Datenbank neu (Nähere Erläuterungen auf Seite 36)

9.7 Reorganisation der Datenbank

Durch häufiges Hinzufügen, Ändern und Löschen von Datensätzen wird die Private Datenbank immer größer. Nicht benötigte Informationen werden nicht automatisch entfernt. Außerdem können Datenbankabfragen falsche Ergebnisse liefern. Deshalb sollte die Private Datenbank ab und zu reorganisiert werden.

Die Reorganisation wird aus dem Hauptmenü der PDB (rote Schaltfläche) gestartet und kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist kein Zugriff auf die PDB möglich.

10 Weiterentwicklung

CS-Konkordanz 2000 wird laufend verbessert und mit neuen Daten „versorgt“. Alle registrierten Anwender erhalten jährlich einen Infobrief, der auf Verbesserungen hinweist und Updatemöglichkeiten aufzeigt. Die Mitarbeiter sind für Hinweise über Programmfehler, Verbesserungsvorschläge und Anregungen dankbar.

Klaus Bertsch, Hannelore Russ, Klaus Hagner im Landesverband Süd des Christlichen Sängerbundes

11 Begriffserklärungen (Index)

A		
Aufführungsdatum.....	17	
Ausgabe.....	16, 17	
<u>Ausgabefelder</u>	13	
B		
Bedienungsanleitung.....	4, 6	
Besetzung.....	13	
Bibelkürzel.....	31	
<u>Bibelstellen</u>	14, 29	
Button.....	11, 15	
C		
Chorliteratur.....	9	
Copyright.....	5	
D		
Datenaktualisierung.....	10	
Dateneingabe.....	24, 25	
Datenpflege.....	16, 22, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31	
Datenpflege -Fenster.....	22	
Dichter.....	14, 28	
E		
Editieren.....	23	
EG.....	14	
Eingangsmenü.....	9	
Einzelergebnis.....	12, 13, 18	
Einzelfenster.....	16, 22, 25	
Einzeltable	24	
EKG.....	14	
EMK.....	14	
Eröffnungsmaske.....	10	
Erscheinungsjahr.....	14	
Evangelisches Gesangbuch.....	14	
Evangelisches Kirchengesangbuch.....	14	
Evangelisch-methodistischen Kirche.....	14	
F		
Filtereinstellungen.....	17	
Filterergebnis.....	12	
Filterkriterien.....	10, 17	
G		
GDL.....	14	
Gesangbücher.....	29	
<u>Gesangbuchverweise</u>	14	
Grundtabelle.....	16, 22, 24, 25	
H		
Hauptfenster.....	16, 22, 25	
Hauptmenü.....	16	
Haupttable	24	
Herausgeber.....	14	
K		
Kombinations-Listenfeld.....	24	
Komponist.....	14, 28	
Konzertprogramm.....	19	
Kopieren.....	12, 15	
L		
Leistungsmerkmale.....	5	
Lieder und Stücke.....	29	
Liederdichter.....	14, 29	
<u>Liedthemen</u>	14, 31	
Listendarstellung.....	12	
Listenergebnis.....	18	
Listenfeld.....	10, 30	
Literatur.....	30	
M		
Mußfeld.....	30	
N		
Neue Datensätze erfassen.....	16	
Notenausgabe.....	14	
Notenausgaben.....	13, 27	
Notenmappe.....	17, 18, 21	
Nummer.....	13	
P		
PDB	5, 7, 15	
<u>Private Datenbank</u>	9, 16	
Probenpläne.....	19	
Programmdruckliste.....	17, 18, 19	
R		
Registrierte Karte.....	5	
Registrierung.....	5	
Reorganisation.....	34	
S		
SDB	5, 7, 15	
Seite.....	13	
Seitenzahl.....	13	
Selection.....	23, 27	
<u>Spalten</u>	12	
Spaltenanordnung.....	12	
<u>Stamm-Datenbank</u>	9	
Startmenü.....	8	
Suchbegriffe.....	10	
Systemvoraussetzungen.....	4	
T		
Themen.....	29	
Ü		
Übernahme.....	9, 13	
Überspielen.....	15	
Updatefunktionen.....	5	
Updates.....	6	
V		
<u>Verlag</u>	14, 26	
W		
<u>Wochenlieder</u>	14, 29, 31	
Word-Viewer.....	6	